

Valentin Pfeifer

Das Wirtshaus zu Rohrbrunn

112 Seiten, ill., mehrf. celoph. Einband **4.80 DM**

In diesen neuen Erzählungen bringt uns der bekannte Verfasser der Spessartmärchen Geschichten aus dem großen Waldgebiet, wie sie in Spinnstuben und am Herd erzählt werden.

PAUL PATTLOCH VERLAG ASCHAFFENBURG

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Elisabeth Bernbeck: Märchen um Kasimir und Kajetan, die Würzburger Mainraben.

Die in Würzburg, im ehemaligen Umkreis von Max Dauthendey lebende Autorin Elisabeth Bernbeck hat in dem Bändchen „Märchen um Kasimir und Kajetan“ für Freunde der fränkischen Natur eine reizende Folge von Märchen vereinigt, die uns vom Januar bis zum Dezember durchs Jahr begleiten. Sie hat in ihrer Landschaftsdichtung Blüten und Blumen, Kräuter und Sträucher der Heimat genau in ihrem Werden und Vergehen beobachtet und hat dabei auch die Wälder und Hügel, die Mainufer und Weinbergswege mit den heimatlichen Tieren belebt. Man sollte sich dieses Büchlein auf einer Wanderung über die fränkischen Berge einstecken und dann, auf einem Sonnenfleck sitzend, die kleine Welt dieser monatlichen, märchenhaft erzählten Naturbilder genießen. Die vertraute Landschaft wird dem Leser in liebenswerter Weise nahe sein.

H. G.

Nürnberger Urkundenbuch. 5. Lieferung (Einleitung und Register 907-1300) bearbeitet vom Stadtarchiv (Gerhard Pfeiffer) Nürnberg 1959. Nürnberger Rechtsquellen. Lieferung 1/2: Die Acht-, Verbots- und Fehdebücher 1285-1400. Bearbeitet von Werner Schultheiß. Nbg. 1960.

(= Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Nürnberg hrsg. im Auftrag des Stadtrats durch das Stadtarchiv Bd. I/5 und II/1-2). Noch immer ist der Mangel an Quellen zur mittelalterlichen Geschichte Frankens empfindlich fühlbar. Eine schmerzlich empfundene Lücke hat nun in 10 Jahren intensiver Arbeit das Stadtarchiv für Nürnberg, das Zentrum „Mittelfrankens“, geschlossen. Prof. Dr. Dr. G. Pfeiffer hat den statthabenden Registerband zu den 1951-5 veröffentlichten Urkunden 907 — Ende 1300 geliefert. Damit sind jetzt (der Forschung) die sämtlichen erreichbaren Schriftdokumente einschließlich der Chronikstellen über Nürnberg aus der 1. Entwicklungsperiode der Reichsstadt leicht benützbar unterbreitet. An diese Urkundenpublikation, die noch für das 14. Jh. fortgesetzt werden soll, schließt sich die Edition der „Nürnberger Rechtsquellen“ durch Oberarchivrat Dr. Werner Schultheiß an. Den Beginn machen die Stadtbücher, die aus der Strafrechtspflege herausgewachsen sind.

In beiden Werken, die nach den modernsten Editionstechniken gearbeitet sind, kommt die innige Verflechtung Nürnbergs mit dem Reich und Franken deutlich zum Ausdruck. Hervorgehoben seien die Anwesenheit zahlreicher fränkischer Fürsten und Adeliger bei Nürnberger Reichstagen und die vielen Stiftungen an die Klöster Heilsbronn, Ansbach und Nürnbergs durch fränkische Ritter und Dienstmannen. Bemerkenswert

Stickerei Lippert

WÜRZBURG, Marienplatz 1

Kleiderstickereien - Plissee

Kanten - Stoffknöpfe

Knopflöcher

Wimpel - Abzeichen



ist, daß zahlreiche Altbürgergeschlechter aus Würzburg, Bamberg und fränkischen Reichsstädten nach Nürnberg zugewandert sind. Das gleiche Phänomen der Anziehungskraft Nürnbergs zeigt sich auch in den Listen der hier Geächteten und Stadtvriesenen, die der Verfasser nach Landschaften für die Zeit von 1285-1337 statistisch untersucht hat. In einer umfangreichen Einleitung gibt W. Schultheiß einen vorzüglichen, z. Tl. erstmaligen Überblick über die Forschungsergebnisse von Strafrecht und Prozeß, Verfassungs-, Kultur- und Kanzleigeschichte sowie Urkundenwesen Nürnbergs 1250-1400.

„Nürnberger Urkundenbuch“ und „Nürnberger Rechtsquellen“ stellen vielseitig ausschöpfbare Quellen zur Geschichte Frankens dar. Wer daher künftig über Orte, Familien und die einzelnen Sparten der Geschichte jener Landschaft forschen will, wird an den umfangreichen Personen- und Ortsregistern sowie an dem sorgsam gearbeiteten Schlagwortverzeichnis und Glossar nicht vorübergehen und diese Nachschlagehelfe mit Gewinn benützen können. Der Stadt Nürnberg ist zu danken, weil sie 15 Jahre nach ihrer fast vollständigen Zerstörung Editionen wieder aufgenommen und zum Teil bewältigt hat, die in der langen Friedenszeit vor 1939 versäumt worden sind.

Heimatkundliche Lese- und Arbeitsbogen für Bamberg (Fortsetzung)

Die verdienstliche, im Vorjahr hier (Frankenland 1959 S. 156) vorgestellte Doppelreihe nimmt ihren erfreulichen Fortgang:

Lesebogen 4 „Heinrich II.“ bringt Beiträge der Bfr. Max Fischer, Dominikus Krämer und Felicitas Stengel über Stifter und Stiftung des Bistums Bamberg, Domweihe, Domschule und Papstbesuch 1020, ferner Kunigundensagen und einen Ausschnitt aus Dr. P. Schneiders Festspiel „Die Feuerprobe“. Lesebogen 5 „Ebrach“, von Bfr. Ebitsch und weiteren Mitarbeitern gestaltet, bezieht Stollburg, Radsteinwald, Pechbrenner und Eberauer Furnierwerk ebenso ein wie Klosterkirche, Abteigeschichte und das Burgwindheimer Heiligblutmirakel.

Lesebogen 6 „Hallstadt — Rund um den Kreuzberg“ stellt die Vielseitigkeit dieses Sondergebietes in Geschichte, Wirtschaft und Volkskunst zur Schau. Um die graphische Ausstattung dieser Bogen hat sich Dr. Josef Fischer verdient gemacht. Mit Befriedigung darf vermerkt werden, daß der Stil der Beiträge zunehmend seriöser wird.

Von besonderem Gewicht sind die DIN-formatigen Arbeitsblätter. Zu Heinrich II. Bamberg-Idee im Preislied des Gerhard von Seeon, zur Frühgeschichte des Bistums, den Heiligtümern und Gottesurteilen wird ausgewählte Dokumentation in Jg. III (1959) Nr. 1 u. 2 geboten. In Nr. 3 breitet Theobald Blüchel Ebracher Materialien

Herenartikel · Damenwäsche Handschuhe · Strumpfwaren

in reicher Auswahl — besonders preisgünstig



Seit über 70 Jahren

erstklassige Fabrikate in:

KINDERAUSTRATTUNG

Spez.

Baby-Aussteuer und Kinderbekleidung

I. B. Autsch

Inh.: M. Tauberschmitt u. R. Krämer

Würzburg, Schmalzmarkt 8

Wilhelm Korbacher

Ziegelwerke Kitzingen und Estenfeld

Kitzingen a. M.

Lehrergesangverein Nürnberg e. V.

Karfreitag, 31. März 1961, 16 Uhr
in der Gustav-Adolf-Kirche

Matthäus-Passion

Mitwirkende:

Nora Koppermann, Sopran, Kassel
Margret Bence, Alt, Stuttgart
Peter Witsch, Evangelist-Tenor, Köln
Günther Leib, Christus-Baß, Dresden
Friedh. Hessenbruch, Baß, Stuttgart
Der gem. Chor des Lehrergesang-
vereins
Das Fränkische Landesorchester,
Nürnberg
Am Cembalo: Rudolf Zartner
An der Orgel: Prof. Walther Körner

Gesamtleitung: Dr. Max Loy

Eintrittspreise: DM 5,10 u. 4,10. Studenten und Schüler
erh. an der Abendkasse 50% Ermäßigung.
Vorverkauf: Konzertdirektion Wolf, Karolinenstraße 11
Konzertdirektion Martin, Vord. Sterng. 28
Konzertdirektion Intra, Breite Gasse 42

aus; Heft 4 gibt sich als Beiheft zur Dia-Reihe „Alt-Bamberg“ Walter Folgers mit dem Begleittext von Max Fischer. Verleih dieser Dia-Reihe durch die Stadt- und Kreisbildstellen der Lehrerschaft. Eine Wappen-Diaserie Bambergischer Bürgermeister, gleichfalls von W. Folger aufgenommen, wird vorangezeigt. Jg. IV (1960) Nr. 1 bietet eine gehaltvolle und vielseitig verwendbare Statistik des Landkreises Bamberg nach Lebensgebieten, mit der Konrad Ebitsch vorbildliche Arbeit geleistet hat. Nr. 2 bringt reiches Material nebst Skizzen und alten Ansichten zum Lesebogen 6 „Hallstadt und die Landschaft um den Kreuzberg“. (Bearbeiter Max Fischer und Josef Groh). Bezug über die Geschäftsstelle Fr. Müller, Bamberg, Mittlerer Kaulberg 36. Dem im Geiste Dr. Peter Schneiders unternommenen Unternehmen ist ein ge-
deihliches Fortschreiten zu wünschen.

Dr. H. D.

FRÄNKISCHE KULTUR - TERMINE

19. März Nürnberg
Sämtliche Räume der Fränkischen Galerie
„Ausgewählte Werke des 19. und 20. Jahr-
hunderts aus dem Kunstsitz der Stadt
Nürnberg“
19. März Nürnberg
Gustav-Adolf-Kirche
Johannes-Passion (Fränk. Landesorchester
und Windsbacher Knabenchor)
20. März Nürnberg:
Karthäuserkirche
Konzert der Musica da Camera (Händel,
Pepusch, Sammartini, Paisiello)
24. März Nürnberg:
Stadtpark-Restaurant
Vortrag R. R. Lehner, „Wasserwirtschaft
und Landschaftspflege“
31. März Nürnberg
Gustav-Adolf-Kirche
Matthäus-Passion (Lehrergesangverein und
Fränk. Landesorchester)
31. März Nürnberg
Stadtbibliothek
Ausstellung „75. Geburtstag des Nürnber-
ger Dichters Karl Bröger“
31. März Nürnberg
Stadtbibliothek
Ausstellung „Arbeit am Buch“ Buchgraphik
von Prof. Karl Hans Walter
23. April oder 7. Mai Nürnberg
Landesposaunenfest und 40-jähriges Jubilä-
um des Verbandes der evangelischen Po-
saunenchöre Bayern

Tapeten
in jeder Preislage
für höchste Ansprüche
Tapeten Kolb
Würzburg Echterhaus
seit 1896